UNSERE FRÄNKISCHE HEIMAT
HABEWIND NEWS

16.08.2014

213

Ausgabe: 213-2014

Auflage: 21.500

...immer aktuell !
...gut informiert !

Erscheinen: 14-tägig

Sonderthemen:
- Kirchweih Petersaurach
- Streetwork Windsbach

INFORMATIONEN AUS UNSERER HEIMAT

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Dietenhofen, Heilsbronn, Lichtenau, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Petersaurach, Rohr, Sachsen, Wassermungenau, Windsbach, Wolframs-Eschenbach und in allen dazugehörigen Ortsteilen

09874 **44 99**
• Krankenfahrten für alle Kassen
09871 **13 31**

www.dreh-scheibe.de
www. stempelart.com
Die kreative Papierwerkstatt

Wiesengrundfest ist ein Wohlfühlfest

WASSERMUNGENAU

„Ein Fest, das seinesgleichen im Landkreis sucht", mit diesem Kompliment brachte es stellv. Landrat Walter Schnell auf den Punkt. Für die vielen Besucher des vom Wassermungenauer Männergesangvereins Frohsinn veranstalteten Wiesengrundfestes ist das seit Jahren ein offenes Geheimnis. Erneut zauberte MGV-Vorsitzender Hans Fries mit seinem Organisationsteam und den vielen fleißigen Helfern im Rezatgrund eine Oase der Gemütlichkeit. Fernab vom Straßenverkehr ist kein Platz für Stress oder Hektik, hier ist die Familie, der Mensch im Mittelpunkt. Das beginnt bei den Jüngsten, die sich auf den Strohballen austoben, setzt sich über alle Altersstufen fort. Geselligkeit und Gemütlichkeit sind Trumpf, das zeichnet das MGV-Fest aus. Da ziehen alle an einem Strang, die Sänger-Frauen backen Kuchen und servieren, die örtlichen Geschäftsleute bringen sich ein, selbst die Sparkasse steuerte einen Obolus bei - ganz Wassermungenau feiert das „Wiesengrundfest". Eine Abordnung des Wassermungenauer Lauftreffs mit Abenberger Unterstützung bekundete mit ihrem Lauf Abenberg-Wassermungenau ebenfalls Solidarität. Im Wohlfühlen der Besucher sieht Hans Fries den Dank für die Mühen. Ob bei einer Kutschfahrt, bei einem Bier, einem Glas Wein, an der Bar oder am Lagerfeuer, beim Bestaunen und Bewundern des brillanten Feuerwerks, man kommt sich näher.

Text + Fotos: Helmut Walter

ZAUBERHAFTE FENSTER & TÜREN
MÜLLER Fenster · Türen · Rolläden

Für Sanierung und Neubau

QUALITÄT
Beratung, Herstellung, Montage und Kundendienst aus einer Hand.

ERNST MÜLLER GmbH
Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
Telefon (0 98 71) 67 77-0
www.mueller-windsbach.de

SCHWARZ
DACHDECKEREI · SPENGLEREI
SANITÄR · HEIZUNG
Raiffeisenstr. 5 · 91575 Windsbach
www.schwarz-windsbach.de
Telefon: 0 98 71 / 3 67 · Fax: 0 98 71 / 76 88

Dachsanierung aus einer Hand!

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an!
Komplettsanierung inklusive aller notwendigen Leistungen:
• Ziegel • Gerüst • Spenglerei • Dach-, Holz-, Heizungs- und Solararbeiten

„Kleiner, aber feiner Beitrag zu Europa“:

25 Jahre Partnerschaft Heilsbronn-Objat

HEILSBRONN
Als eine der ersten Kommunen in Mittelfranken unterzeichnete die Stadt Heilsbronn am 14. Juli 1989 eine Partnerschaftsurkunde mit der französischen Stadt Objat. Fast auf den Tag genau nach 25 Jahren wurde das Ereignis jetzt im Rahmen des diesjährigen Stadtfestes gemeinsam mit zahlreichen Gästen aus Frankreich gefeiert. In seiner Festrede blickte Bürgermeister Dr. Jürgen Pfeiffer auf die Anfänge dieser Freundschaft zurück, bei der er selbst unter anderem als Dolmetscher dabei war, und erinnerte an die damaligen Initiatoren Altbürgermeister Walter Träger und Jacques Lagrave, den inzwischen verstorbenen Bürgermeister von Objat. Pfeiffer dankte allen, die sich in diesen Jahren bis heute und weiterhin aktiv in dieser Partnerschaft engagierten, insbesondere auch den Vorsitzenden der Partnerschaftsvereine. In Objat war dies lange Jahre Anne-Marie Engel; ihre Nachfolgerin ist Dr. Dominique Guillaume. Peter Stemmer ist in Heilsbronn von Anfang an der Vorsitzende der „Les amis d'Objat“ (Freunde von Objat). Im Namen von Bürgermeister Philippe Vidau, der aus persönlichen Gründen verhindert war, sprach Objats zweiter Bürgermeister Michel Jugie über den Sinn der „Jumelages“, der Städtepartnerschaften, als fester Bestandteil des Alltags in Europa. Was früher fast unmöglich schien, diene heute durch diese Freundschaft der Völkerverständigung. „Wir dürfen stolz sein, unseren kleinen, aber feinen Beitrag zu Europa leisten zu können“, so der Bürgermeister. Ein besonderes Augenmerk sei dabei auch auf das Erlernen der jeweiligen Sprache zu richten. Passend dazu dankte Bezirkstagspräsident Richard Bartsch allen Dolmetschern, die die Partnerschaft über die Jahre begleiteten und begleiten. Im Rückblick auf die Politik der Partnerschaften zeige sich, dass Erfolg nur möglich sei, wenn sich Bürger über Grenzen hinaus begegneten. 32 Regionalpartnerschaften gebe es aktuell zwischen dem Bezirk Mittelfranken und dem französischen Limousin. Die tragenden Säulen seien dabei jeweils Bürgermeister mit Stadt- und Gemeinderäten sowie das bürgerschaftliche Engagement in den jeweiligen Partnerschaftskomitees. Aktuell habe der Bezirkstag in dem Zusammenhang gerade beschlossen, seine Zuschüsse für Jugendbegegnungen zu erhöhen. Als kleinen Dank und Gruß vom Bezirk überreichte Bartsch kleine Fachwerkhäuschen mit köstlichem Inhalt: Der fränkische Bocksbeutel darin sei gut geeignet, anzustoßen auf das Wohl von Heilsbronn, von Objat und von Europa. Am Nachmittag pflanzte man gemeinsam zur Erinnerung an 25 Jahre Partnerschaft eine rote Kastanie an den Heilsbronner Klosterweiher. Auf dem Foto sind zu sehen: Dr. Dominique Guillaume, Peter Stemmer, Dr. Jürgen Pfeiffer, Dolmetscherin Sylvie Féja, Richard Bartsch und Michel Jugie (von links).

Text + Foto: Susanne Hassen

Schüler der Musikwelt Bokhyan musizierten

Beeindruckende Darbietungen

HEILSBRONN
Außergewöhnlich musikalische Leistungen und hervorragende Darbietungen der meist jungen Schülerinnen und Schüler der Musikschule Bokhyan ließen kürzlich im Konventsaal Heilsbronn hören, was sie in den zurückliegenden Wochen, Monaten und Jahren gelernt und einstudiert hatten. Sehr zur Freude der anwesenden Eltern und Großeltern sowie der zahlreichen Gäste. Doch auch der Chor der Meisterschule wusste sich als ein Klangkörper darzustellen, der Exaktheit im Rhythmus und Einfühlungsvermögen in Ton und Text vermittelte. Einige der aufgeführten Lieder wurden in Originalsprachen, wie beispielsweise das peruanische Volkslied „El Condor Pasa“, „Polegnala e Todora“ aus Bulgarien und das armenische Volkslied „Tschacharak“ gesungen. Den Sängerinnen und Sängern wie auch den Musikern war das gehobene Niveau der Meisterschule Bokhyan anzumerken, selbst der Auftritt vor Publikum war einstudiert, zeigte er doch, dass die jungen Musikbegeisterten bei ihren Lehrkräften in besten Händen sind. Der junge Nachwuchs überzeugte mit Spiel und Gesang, gekonnt und selbstsicher, bestens vorbereitet, gut einstudiert sowie vorbildlich vorgetragen. Mit Andacht und Inbrunst, mit Gefühl und Leidenschaft – schier ohne erkennbares Lampenfieber. Wenn auch mancher Ton nicht immer exakt getroffen wurde, der Tastenanschlag jedoch war gefühlvoll und voller Konzentration. Übung macht bekanntlich den Meister. Das Programm, das weit über eine Stunde Zeit belegte, war abwechslungsreich und bunt gemischt. Ukrainische und jüdische Volkslieder waren zu hören, Gospel sowie Klassisches fand ebenso Einzug in dieses Sommerkonzert. Solistische Gesangspartien wechselten mit Klavier und Geige ab – eben musikalische Leckerbissen der Extraklasse, vorgetragen von Kindern und Jugendlichen wie ebenso von jung gebliebenen Freunden schöner Lieder und Kompositionen.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Aktuelle Multigambler
Flipper & Kicker
SPIELODROM
+ GAMING AT ITS BEST +
High Speed Internet-plätze
Öffnungszeiten: täglich von 8-3 Uhr So 11-3 Uhr
Eintritt Spielhalle ab 18 Jahre Bistro ab 16 Jahre
Windsbach
Fohlenhof 9
Telefon 09871-65 67 94
Dart (Liga-Spieler Willkommen!)
Spielvergnügen in angenehmer Atmosphäre
Billard (Happy Hour ab 20 Uhr - halber Preis 2,50€/Std.)
Freundliche Mitarbeiterin zur Aushilfe gesucht
Tel.: 0176-32155683

Gasthof Böhm
• Fränkische Spezialitäten
• Gemütlicher Biergarten
• Räumlichkeiten für jeden Anlass
• Catering-Service
• Kinderspielplatz
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
Sonntag 24.08.: Schäufele mit Kloß und Salat für nur 6,90 €
Wir starten in die Karpfensaison!
Gebackene Karpfen & Filets ab So., 31.08.!
Buchschwabacher Straße 10 · 91189 Rohr/Mfr.
Tel.: 09876-266 · www.gasthof-boehm.de
Di.-Do. ab 17.00 Uhr, Fr.-So. & Feiertag ab 11.00 Uhr, Montag Ruhetag

KFZ-Aulitzky
www.kfz-aulitzky.de
Birkenhofstraße 8 · 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-4108 · Fax: 4845 · Mobil: 0171-1285237
AUTO FIT
KFZ-Meisterbetrieb Schnell · Zuverlässig · Preiswert
Unsere Leistungen:
• Urlaubscheck
• Reifendienst
• TÜV/DEKRA + KÜS, jeden Mittwoch und Freitag im Haus
• Kundenservice
• Auspuffservice
• Motorelektrik
• Unfallinstandsetzung
• Neu- und Gebrauchtwagen
• Klima-Check

Ganzheitliche Gelassenheit für Frauen
Behandlung durch Hypnose:
• Tiefenentspannung 60 Min. 45 €
• Rauchentwöhnung 4 Sitzungen 180 €
• Gewichtsreduktion 4 Sitzungen 180 €
psychische Beratungsgespräche (45 €/Std.)
• Überforderung bei Müttern • Lebenskrisen und Anpassungsprozesse
Ayurvedische Massagen:
• Rücken 60 Min. 60 € od. 90 Min. 80 €
• Kopf 30 Min. 25 € od. 50 Min. 45 €
• Ganzkörper 60 Min. 60 €
• Füße 40 Min. 35 €

Tel.: 09837-97 67 64
Auch als Geschenkgutscheine erhältlich!
Anja Endreß • www.gelassenheit-endress.de • Klingleinsberg 3 • 91729 Obererlbach (B466)

Schützenjugend mit neuen T-Shirts – ein großes Dankeschön an die Spender!

WINDSBACH (Eig. Ber.) Die Jugend der Kgl. priv. HSG Windsbach freute sich riesig über die neuen Shirts. Sie möchte sich auf diesem Weg nochmal für die finanzielle Unterstützung von Michaela Eckert, Klaus Herbst und Peter Huber recht herzlich bedanken! Ein Danke auch an Frank Großberger für die gute Beratung und Gestaltung der Shirts!

Foto: Privat

glas näther
TRANSPARENTE VIELFALT
GLASEREI • GLASGESTALTUNG • BILDEINRAHMUNGEN
ALLES AUS GLAS
Wind- u. Sichtschutz • Terrassenüberdachungen
Ganzglastüren u.- wände • Duschabtrennungen
Isolierglasaustausch • Küchenrückwände u.v.a.m.
Am Postberg 9 Mobil: 0160/165 8009 Tel.: 09872/97500
91560 Heilsbronn kontakt@glasnaether.de Fax: 09872/975032

Editorial

Das ist der Daumen...

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Sie wissen sicher alle noch, wie der alte Kinderreim weitergeht. Mit Daumen und Zeigefinger ist es bei der diesjährigen reichen Fülle an Pflaumen vermutlich nicht getan, da werden alle Hände gebraucht zum Schütteln, Auflesen und nach Hause tragen. Die kalorienreiche Folge: Wo man auch hinkommt, gibt es zur Zeit leckeren Pflaumenkuchen zu naschen.
Ob mit Hefe- oder Rührteig gebacken, mit oder ohne Sahne: Der Genuss ist garantiert. Bei Redaktionsschluss waren auch noch keine Wespen unterwegs, die, wie man weiß, ja gern mal den Kaffeeklatsch im Freien mit der besten Aussicht auf einen Stich aufzumischen belieben. So bleibt der sommerliche Genuss ungetrübt – bis auf eine derzeit häufig zu hörende Frage: Wann ist eine Pflaume eine Pflaume und wann ist sie eine Zwetschge? Den kleinen Schelm im Kinderreim schert's nicht weiter: Er isst sie einfach alle wieder auf.

Eine genussvolle sommerliche Lektüre Ihrer Habewind News
- vielleicht bei einem Stück Pflaumenkuchen im Garten - wünscht

Peter Haberzettl
& das Habewind-Team

Werbung, die anspricht!
HABE WIND Werbeagentur

Vielen Dank für Ihre Textbeiträge an Habewind News Neuendettelsau!

Wir bemühen uns um eine termingerechte Veröffentlichung in der aktuellen Ausgabe. Wir bitten aber um Verständnis bei Verzögerungen – Ihr Beitrag wurde dann keinesfalls vergessen oder ignoriert – sondern erscheint, wenn möglich und noch zeitlich passend, zum nächst möglichen Termin in einer der folgenden Ausgaben. Nach der Redaktionsprüfung behalten wir uns vor, veraltete oder unpassende Beiträge zu löschen. Wie auf der Autobahn herrscht auch bei uns manchmal Stau und wir möchten allen Einsendern und Lesern gerecht werden...

Zahlreiche an uns eingesandte Artikel und Fotos - auch die aus Platzgründen noch nicht veröffentlichten Texte - finden Sie ab jetzt immer aktuell unter www.habewind.de!

Das Speiselokal mit der gemütlichen Atmosphäre
Reservierung erwünscht
Gasthaus Pension Rezatgrund Familie Schmitz
Retzendorf bei Windsbach
Am Waldstrandbad
Tel. 09871 / 67 24 90
Wir haben geschlossen vom 25.08. bis einschl. 07.09.2014
· Fischteller · Forellen in der Pfanne gebraten
· Sauerbraten · Wildgerichte und Schäufele
· Saftige Steaks vom Angusrind
· reichhaltige Speisekarte · Kaffee und Kuchen
Biergarten geöffnet!
GUTSCHEINE jetzt auch im Internet zu kaufen unter www.gasthaus-pension-rezatgrund.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr ab 16.00 Uhr, Sa.: 11.00-13.30 Uhr und ab 16.30 Uhr
So und Feiertage durchg. warme Küche 11.00 - 20.00 Uhr
Wir empfehlen unseren Saal für Hochzeiten, Geschäfts- und Familienfeiern
www.gasthaus-pension-rezatgrund.de
Donnerstag Ruhetag

Einweihung Erweiterungsbau Nord am Zentralschulhaus

Modernisierung des Löhe-Campus schreitet voran

Investition von 3,4 Millionen Euro für neues Gebäude und einen Meditationsweg

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Die Diakonie Neuendettelsau hat ein neues Schulgebäude und einen Meditationsweg eingeweiht. „Ein weiterer Meilenstein in der Modernisierung der Gebäude auf unserem Löhe-Campus ist geschafft“, sagte Rektor Prof. Dr. h.c. Hermann Schoenauer bei der Einweihung am Freitag, 18. Juli. Für die Baumaßnahme wurden insgesamt 3,4. Millionen Euro investiert. In dem Anbau werden die Schüler des Gymnasiums, der Realschule und der Fachoberschule ab dem kommenden Schuljahr die Lehrsäle für Chemie und Physik nutzen. Im Erdgeschoß sind eine neue Pausenhalle und zwei Interims-Klassenzimmer entstanden. Die Kosten für das im strahlenden Rot erbauten Gebäude betragen rund 3,4 Millionen Euro. Die Regierung von Mittelfranken beteiligte sich mit 872.000 Euro, der Landkreis Ansbach mit 524.000 Euro an der Baumaßnahme. In seiner Ansprache bedankte sich Rektor Prof. Dr. h.c. Hermann Schoenauer für die Zuschüsse und sagte: „Ein weiterer Meilenstein in der Modernisierung der Gebäude auf unserem Löhe-Campus ist geschafft.“ Zudem weite die Diakonie Neuendettelsau einen neuen Meditationsweg ein. Das Bodenlabyrinth ist als 90-Grad-Achse zwischen den Laurentius-Schulen und der Laurentius-Kirche angelegt, und symbolisiert die Verbindung zwischen Kirche und Bildung. „Als Schulträger mit christlicher Prägung gehört es zu unserem Profil, dass wir auch der Seele Nahrung geben wollen“, betonte Rektor Schoenauer. Bildung sei nicht nur der traditionelle Kern des Diakoniewerks, sondern auch heute noch die Mitte, die für all unser Tun grundlegen sei. „Bildung unterstützt junge Menschen dabei, ihren Lebensweg zu finden.“ So sei das Neuendettelsauer Labyrinth als „Sinnbild für unseren Lebensweg zu sehen“, so Schoenauer. „Als Christinnen und Christen sind wir überzeugt, dass wir auf unserem Lebensweg nicht in die Irre geführt werden, sondern dass unser Weg zu Mitte führt und wir am Ende zum Ziel gelangen.“ Rektor Hermann Schoenauer und Abteilungsdirektor Bildung, Dr. Mathias Hartmann, sprachen gemeinsam den Segen für das neue Schulgebäude und den Meditationsweg. Dr. Hartmann erinnerte in seiner Ansprache an die Qualität des Unterrichts: „Unsere Schulen sind immer an aktuellen und zukunftsweisenden Projekten dran und entwickeln sich und den Unterricht ständig weiter.“ Auch Dr. Hartmann lobte den neu errichteten Meditationsweg. „Das Labyrinth wird in Zukunft zum Profil unserer Schulen beitragen.“ Architekt Wolfgang Högner (Architekturbüro Högner) würdigte die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Direktorium, dem Baureferat und den Schulleiterinnen. Der stellvertretende Landrat des Landkreises Ansbach, Kurt Unger, lobte die Qualität der Schulen der Diakonie Neuendettelsau und betonte, dass der Landkreis die Modernisierung des Löhe-Campus gerne unterstütze. Auch die Bereichsleiterin Schulen bei der Regierung von Mittelfranken, Hildegund Rüger, gratulierte der Diakonie Neuendettelsau zur Einweihung. Zum Abschluss brachten Ute Wania-Olbrich (Schulleiterin des Laurentius-Gymnasiums) und Heike Geßner (Schulleiterin der Laurentius-Realschule) mit einem launigen Rollenspiel ihre Freude über das neue Gebäude zum Ausdruck. Info: Das Neuendettelsauer Labyrinth liegt unmittelbar an der St. Laurentiuskirche und ist immer geöffnet.

Foto: Diakonie / Müller

Landestrainer Kata erneut in Wolframs-Eschenbach

WOLFRAMS-ESCHENBACH
(Eig. Ber.)
„Ca. 80 Millionen Menschen leben in Deutschland. Ca. 200.000 Menschen in Deutschland trainieren Karate. Das heißt, unter 400 Menschen wirst du eine Person finden, die auch einen OI-Zuki kann." Dies waren die Worte des Senseis Michael Schölz zu einer jungen Teilnehmerin des Lehrganges Ende Juli, an dem der Landestrainer Kata im BKB e.V. und Geschäftsstellenleiter des Bayerischen Karate Bunds im DKV, Michael Schölz, zum dritten Mal Wolframs-Eschenbachs Karate-Dojo Sochin im Fränkischen Seenland besuchte. „Was hat das Herz mit Karate gemeinsam?" Zusammenziehen – ausdehnen, öffnen – schließen. Dies bildet auch die Grundlage im Karate und gleichsam der ersten Trainingseinheit, in welcher der Meister primär Grundlagen vermittelte. Die Bewegung, die wir verwenden um einen Angriff aufzunehmen, dient gleichzeitig dem Aufbau der Vorspannung einer effektiven Kontertechnik, was der Sensei mit entsprechenden Praxisübungen illustrierte. Die grundlegenden Drehungen des Karate und die Erläuterungen des Grundes, den Fußballen als zentralen Drehpunkt vor der Ferse zu präferieren, ergänzte den ansprechenden Lehrgangseinstieg. So könne der Ballen des Körpers schon aufgrund der ständigen Verwendung beim Gehen und somit einer weit größeren Beanspruchung im Alltag eine sicherere Drehkontrolle ermöglichen als die starre Ferse. Ausgehend von den Grundlagen erarbeitete Michael Schölz mit den Teilnehmern in der zweiten Einheit zentrale Aspekte der Kata Unsu. Der Raumtemperatur und sonnigen Atmosphäre geschuldet, wurden die Nachmittagseinheiten schließlich auf das Fußballfeld der SpVgg-DJK verlegt. Abgesehen von den jüngsten Karatekas hat ein Großteil der Teilnehmer alle vier Einheiten absolviert, was definitiv für die Trainerqualitäten des Meisters spricht.
Foto: Privat

Vogelschutz warum und wie?

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Der Vogelschutzverein Neuendettelsau und Umgebung bittet Sie, in Ihrem Garten beim Vogelschutz mitzuwirken. Sie wundern sich, warum Sie seit Jahren immer weniger Singvogelarten sehen? Unsere Singvögel sind zumeist spezialisiert und diese Arten gehen stark zurück aufgrund der Veränderungen in ihren Lebensräumen. Davon gibt es nur wenige Ausnahmen: Die sog. „Generalisten" wie Haussperling, Amsel, Star, Krähen, Elstern, die wir daher häufiger sehen. Manche Veränderungen (z.B. durch Forstwirtschaft, Landwirtschaft, chemische Stoffe) sind nur vom Gesetzgeber zu beeinflussen, andere kann jeder von uns mildern. Das Fehlen alter Bäume mit ausgefaulten Astlöchern erzeugt drastischen „Wohnungsmangel" bei allen Höhlenbrütern. Auch durch ausreichend breite und dichte Hecken (am besten aus heimischen Gehölzen) können Sie helfen. Dort finden jene Singvögeln Brutstätten, die nicht oder seltener in Höhlen brüten. Ihr Nutzen: Da beispielsweise ein Meisenpaar bei einer Brutaufzucht über 6ooo mal füttert und dabei über 1kg Insekten verbraucht, hilft dies, in Ihrem Garten die Schadinsekten auch ohne Chemie kurz zu halten. Das Beobachten der Vögel bei Nestbau, Brut und Aufzucht ist leicht möglich und ein Vergnügen für alle Generationen. Leider sind nicht alle in Handel erhältlichen Nistkästen dauerhaft geeignet (zu klein, zu dünnwandig, aber billig). Singvögel nehmen auch diese Kästen an, doch verenden die Jungen häufig (Überhitzung, Unterkühlung, geplündert durch Feinde). Von den amtlichen Vogelwarten erprobte und empfohlene Nistkästen aus Holzbeton sind größer und schwerer. Sie sind ebenfalls im Handel erhältlich. Nistkästen kann man aber auch aus Holzbrettern leicht selber fertigen. Mit Kindern Nistkästen zu bauen, aufzuhängen und zu beobachten, wie sie bezogen werden, kann viel Freude bereiten. Sehr zu empfehlen ist hier der Ratgeber von Eberhard Gabler, Bauanleitungen und Praxistipps, ISBN 3-405-16489-3. Wir empfehlen, für den Garten Nistkästen mit verschiedenen Fluglochweiten zu wählen, weil mit verschiedenen Weiten und Halbhöhlen verschiedene Arten angelockt werden. Was tut der Vogelschutzverein selbst? Bei derzeit 260 Mitgliedern betreuen etwa 60 aktive Mitglieder mehr als 1800 Nistkästen in 59 Brutrevieren mit 65 Futterstellen. Alle Arbeiten sind ehrenamtlich. Einmal im Monat trifft sich der Arbeitskreis, um Anstehendes zu bereden und Erfahrungen auszutauschen.
Interessierte Mitbürger können ganz unverbindlich daran teilnehmen. Neue Mitglieder sind willkommen. Der Beitrag beträgt 7 Euro jährlich; Spenden sind erwünscht, steuerlich absetzbar und gehen ohne Verwaltungskosten direkt in den Vogelschutz. (Kto. IBAN: DE 1976 5500 0007 6070 0047).
Bei Rückfragen: Tel. 09874/4298 oder -507662; E-Mail: czmok.sofie@t-online.de; www.vogelschutzverein-neuendettelsau.de

Opel-Dienstfahrzeuge zu Superpreisen!
OPEL FEYL AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14
91560 Heilsbronn
Telefon 09872/9 72 10
www.feyl-automobile.de

Wertstoffzentrum Veitsbronn gGmbH
Gebrauchtes in großer Auswahl für Menschen in der Region
Gebrauchtwarenhof
mit Kleider Laden
Abholung / Annahme / Verkauf
Ansbacher Str. 16
91560 Heilsbronn
(09872) 95338-0
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
9 - 18 Uhr
Samstag
9 - 16 Uhr
www.gebrauchtwarenhof.de

BRÜHL-FASHION LUIGI MORINI PIONEER LEVIS H.i.s.
Unsere JEANS-AUSWAHL ist eine der Größten!
MARKEN-JEANS für DAMEN, HERREN- und JUNGE-MODE in versch. mod. Auswaschungen.
z. B. DAMEN-JEANSSTRETCH Gr. 36-48 schon ab 29,95 €
HERREN-JEANS schon ab 25,95 €
Wir achten auf faire soziale Arbeitsbedingungen bei der Herstellung und garantierte Schadstofffreiheit innerhalb der gesetzlichen Vorgaben!
MODE HOSEN JEANS & mehr
LÖHR
Neuendettelsau, Waldstraße 21, großer Kundenparkplatz
Ansbach, Neustadt 15, Fußgängerzone
Schwabach, Altstadthof 25, Fußgängerzone
Montag bis Samstag durchgehend geöffnet
Änderungsservice wenn möglich sofort!
TONI-DRESS GIN-TONIC-men Barbara LEBEK KENNY-S

KERWA in Petersaurach

vom 29.08.-01.09.14

Zeltbetriebe Getränke Eck und Festplatz

Freitag:

Ab 17:00 Uhr Kirchweihbetrieb

19:30 Uhr Bieranstich mit Bürgermeister Lutz Egerer und den Kerwabuam im Festzelt Getränke Eck

Unterhaltungsmusik

Samstag:

Ab 14:00 Uhr Kirchweihbetrieb
Ab 19:00 Uhr Unterhaltungsmusik

Sonntag:

Ab 11:00 Uhr Mittagstisch
Ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen
(gebacken von den Fußballdamen des TSV Petersaurach)
Ab 20:00 Kerwaparty mit **Martin Meinzer Trio**

Montag:

Ab 9:00 Uhr Traditioneller Kirchweihmontagsfrühschoppen
mit den beliebten ***Dachsbacher Musikanten***
Ab 19:00 Uhr Stimmungsabend
mit ***"die Bressdlersgwaadscher"***
Um 22:00 Uhr ***Kerwasaustechen*** mit den Kerwabuam

Barbetrieb

Täglich reichhaltige Speisekarte im Festzelt Getänke Eck

Auf ihren Besuch freuen sich
Familien Riedl und Segets mit Team

Tischreservierung möglich: 01629425745

ELEKTRO MEYER GmbH

- Installation
- Photovoltaik
- Kundendienst
- Kommunikation

91580 Petersaurach
Am Wasen 1

Tel.: 0 98 72/86 08
Fax: 0 98 72/86 09

e-mail: info@elektromeyer.org

humpeneder

Natursteine
Grabmale
Fliesen

Naturstein im Trend der Zeit
vom Fachbetrieb geliefert und verlegt

- Fensterbänke
- Treppenanlagen
- Wand- und Bodenplatten
- Küchenarbeitsplatten
- Keramikfliesen
- Grabdenkmäler

marmor Hacker

ES LEBE DIE STEINZEIT

Marmor Hacker + Humpender GmbH
Schafhof 10 - **91580 Petersaurach / Vestenberg**
Telefon (09802) 95 16 66 - Telefax (09802) 95 16 16
www.humpeneder-natursteine.de - e-mail: info@humpeneder-natursteine.de

Wir sind Mitglied in der Hand-in-Hand-Werker GmbH Ansbach

Wir wünschen allen Kirchweihgästen ein paar angenehme Stunden und viel Spaß

Gas- und Ölfeuerung | Solar-Heizungen
Festbrennstoff-Anlagen | Fußboden-Heizungen
Wärme-pumpen | Sanitär-Anlagen
3D Bad-planungen

Wir wollen das Beste für Ihr Haus!

Heizung und Installation von Meisterhand

APPOLDT + BÖHM GMBH
Heizung · Sanitär · Klima

Altendettelsau 23 · 91580 Petersaurach · Telefon 09874/6890-0
Fax 09874/6890-10 · e-mail: info@appoldt-boehm.de · Internet: www.appoldt-boehm.de

Instrumentenbau
- Trompeten
- Flügelhörner
- Posaunen

Verkauf

musik SCHERZER
Blechbläserwerkstatt

Altendettelsau 6 a, 91580 Petersaurach, Tel. 09874 68 90 57
info@blechblaeserwerkstatt.de www.blechbläserwerkstatt.de

KERWA in Petersaurach

vom 29.08.-01.09.14

Das Gasthaus zum Hirschen zieht um!

Liebe Kirchweihgäste,

auf Grund anderweitiger Auslastung kann das Gasthaus zum Hirschen dieses Jahr zur Kirchweih nicht genutzt werden. Deshalb zieht unser Kirchweih-Team, samt Koch, Bedienung und Bar, in den Hof von Familie Segets (Getränke Eck) um. Hier stellen wir ein Festzelt auf, das bei schlechter Witterung selbstverständlich beheizt wird. Den Ausschankwagen am Festplatz mit Zelt werden wir in gewohnter Weise betreiben. Wir würden uns freuen, Sie auch dieses Jahr als unsere Gäste begrüßen zu dürfen!

Ihre Familien Jörg Riedl und Dieter Segets mit Team

AP
Sonnengasse 4
91580 Petersaurach
e-mail: poellet@t-online.de

Andreas Pöllet
Meisterbetrieb

Bad-Sanitär-Heizung
Solaranlagen
Wärmepumpenfachbetrieb

Tel.: 09872 / 1028
Fax: 09872 / 955 034

Wir beraten Sie gerne

Fischhof
Seitzinger & Hausmann

Do.: 8 -13 Uhr
Fr.: 8 -12 u. 13-17 Uhr
Sa.: 8 - 13 Uhr

Forellen und Bachsaiblinge
das sommerfrische Grillvergnügen

- Sorgen Sie für Abwechslung auf dem Grill
- Probieren Sie das herrlich frische Aroma eines gegrillten Fisches
- Frisch geschlachtet, direkt vom Teichwirt

Altendettelsau 6
91580 Petersaurach
Telefon 0 98 74/12 37
Telefax 0 98 74/6 66 37

Lustige und angenehme Kirchweihtage wünscht:

Malerbetrieb Schletterer

Malerarbeiten aller Art für Innenrenovierung
Treppenhäuser
Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung und Renovierung
Holzschutz für Türen und Fenster

über 30 Jahren Berufserfahrung

Günter Schletterer • Altendettelsau 17 • 91580 Petersaurach
Tel.: (0 98 74) 41 27 • Mobil: 0171 / 4408550

DAITEM

FUNK-ALARMSYSTEM D22

- Designlinie mit blauer LED
- Ohne Kabel, sauber installiert
- Einfach und komfortabel zu bedienen
- Information/Beratung unter Telefon 09872 314441

Elektro- und Sicherheitstechnik Langbein
Lerchenstr. 32 - 91580 Petersaurach
info@norbert-langbein.de
www.norbert-langbein.de

Wir wünschen viel Spaß und Freude an den Kirchweihtagen

Georg Stützer
Steuerberater
Hauptstraße 1 • 91564 Neuendettelsau
Telefon 09874/68940-0 • Telefax 09874/68940-68
eMail: StB.Stuetzer@t-online.de
Termine nach Vereinbarung

Anzeige

Streetworker dankte Sponsoren

Transportanhänger angeschafft

WINDSBACH

Zur offiziellen Übernahme eines neu angeschafften Transportanhängers hatte „Streetwork Windsbach“ kürzlich Sponsoren eingeladen, die sich finanziell an den Kosten des Kaufs beteiligten. Somit konnte der Anschaffungspreis von etwa 4.000 Euro vollständig abgedeckt werden, gab Diakon Bastian Zapf im Rahmen eines Sektempfangs im Gemeindehaus zu verstehen. Diese Anschaffung sei für die öffentlich-kirchliche Jugend- und Jugendsozialarbeit in Windsbach von großem Nutzen, da bisher ein geeignetes Transportmittel fehlte, wenn es beispielsweise um das Transportieren von Gerätschaften für Open-Air-Musik- oder Montainbike-Veranstaltungen ging. Zapf betonte ferner, dass der Anhänger an öffentlichen Plätzen in Windsbach und Umgebung gut sichtbar und erkenntlich für die Bürger platziert werde, um mit den an den Seitenwänden plakativ angebrachten Logos und Werbeträgern eine möglichst große Dauerwerbung für die betreffenden Firmen zu erzielen. Gleichfalls sei daran gedacht, das Transportmittel ebenso an andere Jugendorganisationen zu verleihen oder privat zu vermieten, womit vorrangig eine Unterstützung der Evangelischen Jugend- und Jugendsozialarbeit angestrebt werde. Der Diakon hoffe auch weiterhin gute Kooperationen mit der Windsbacher Geschäftswelt pflegen zu können. In Anwesenheit von Bürgermeister Matthias Seitz und Dekan Klaus Schlicker war man sich einig, auch künftig in engem Kontakt zu bleiben.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

STREET WORK Windsbach

Wir haben die Arbeit des Streetworkers gerne unterstützt

Jetzt **Pellets** und **Heizöl** zu **Sommerpreisen** !

huber

Eichenstraße 6 • 91575 Windsbach
Tel.: 0 98 71/76 60 • Fax: 0 98 71/18 60
e-mail: contact@huber-windsbach.de
www.huber-windsbach.de

Mineralöle/ Pellets
Heizung
Solar
Sanitär

Ihr Fachbetrieb für regenerative Energien
Pelletsanlagen, Hackschnitzel- oder Holzheizung

- Badsanierung aus einer Hand
- Solaranlage, Wärmepumpe
- Ölbrennwert, Gasbrennwert

Wir wünschen für die Zukunft alles Gute

CERNY Farb- & Wohnideen

Spalter Str. 53 • 91575 Windsbach
Telefon: 09871/67 440 • Telefax: 09871/67 44 44
Cerny-farben@t-online.de • www.cerny-farben.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.00-18.00 Uhr, Sa: 8.00-12.30 Uhr

Wir haben die Arbeit gerne unterstützt

SCHWARZ
SANITÄR • BAD • HEIZUNG • SOLAR
Raiffeisenstr. 5 · 91575 Windsbach · **Telefon: 09871/3 67**
Fax: 09871/7688 · www.schwarz-windsbach.de

Motorradfahrer feiern OpenAir-Gottesdienst

Wilhelm-Löhe-Straße von Bikern bevölkert

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Bei strahlendem Sonnenschein feierten zahlreiche Motorradfahrer den 11. Motorradgottesdienst vor der St. Laurentius-Kirche in Neuendettelsau. Die weiteste Anreise hatte in diesem Jahr eine Gruppe aus Crailsheim in Baden-Württemberg. Organisiert wurde der „MoGo“ erneut von einem achtköpfigen Team aus Mitarbeitern der Diakonie Neuendettelsau. Das Motto „Das Glück dieser Erde…“ zog sich als roter Faden durch den gesamten Gottesdienst. Auch in Ihrer Dialog-Predigt thematisierten Dr. Mathias Hartmann, Abteilungsdirektor Bildung, und Hartmut Assel, Leiter der Werkstatt für Menschen mit Behinderung Obernzenn/Rothenburg, das Glück. Viele Dinge, die man als „Glück“ bezeichnet, seien doch recht oberflächlich. Zwar sei die Abwandlung „Das Glück dieser Erde finde ich im Sattel meines Motorrades“ eines alten Sprichworts für jeden Biker verständlich und nachvollziehbar. Doch was passiert, wenn man einmal nicht mehr Motorrad fahren kann? Ist das Glück dann zu Ende? „So betrachtet ist es dann doch oberflächlich“, so Hartmann. Auch die Jahreslosung befasst sich mit dem Thema: „Gott nahe zu sein ist mein Glück“. Doch auch hinsichtlich dieser Auffassung gibt es kein Patentrezept. „Vielleicht liegt das Geheimnis des Glückes darin, dankbar für das zu sein, was ich erlebe und sensibel zu sein für die Nähe Gottes in meinem Leben.“ Letztendlich sei Glück für jeden Menschen etwas anderes. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Band „Ebenbild“ aus Nürnberg, für das leibliche Wohl sorgte das Bildungszentrum Hauswirtschaft der Diakonie Neuendettelsau. Nach dem OpenAir-Gottesdienst war dann noch Zeit, die verschiedenen Maschinen zu bewundern bevor die gemeinsame Ausfahrt über Heilsbronn und Neuhof a. d. Zenn nach Stöckach bei Neustadt a. d. Aisch ging. Dort konnten die Biker den Tag dann gemeinsam im gemütlichen Biergarten ausklingen lassen.

Foto: Melissa Pfitzner

Premiere beim Sommerfest des Phönix Sozialzentrums

WINDSBACH (Eig. Ber.)
Erstmalig wurde im Altenheim Phönix Sozialzentrum Windsbach das traditionelle Sommerfest an einem Freitagnachmittag im Festzelt direkt vor dem Haus gefeiert. Das Fest begann in einem sehr feierlichen Rahmen mit einem Gottesdienst. Dekan Schlicker wurde dabei musikalisch von Walter Seefried begleitet. Nach einem Grußwort der Einrichtungsleitung Birgit Frank begrüßte Windsbachs 1. Bürgermeister Matthias Seitz die Bewohner, deren Angehörige und die Gäste. Seitz betonte in seiner Begrüßung, dass er froh sei, dass Windsbach ein gut geführtes Heim für seine älteren Mitbürger habe und dass er an Einblicken ins Leben im Haus sehr interessiert sei. Zum anschließenden Kaffeetrinken gab es eine reichhaltige Auswahl an Obstkuchen, Küchle, verschiedenen Torten und Bowlen. Im Außenbereich waren neben verschiedenen Informations- und Verkaufsständen ein Streichelzoo und ein Parcours des Vereins „Therapiehunde Franken e.V.“ aufgebaut. Leider brachte ein kurzer aber heftiger Regenschauer die Programmgestaltung am Nachmittag etwas durcheinander und im Zelt wurde es kurzzeitig gehörig eng. Die Tanzmäuse des TSV Windsbach konnten zum Glück eine kurze Regenlücke nutzen und alle Zuschauer mit ihren Tanzkünsten begeistern. Der Zauberer Ernesto unterhielt die zahlreichen Gäste mit einer Zaubershow und mit der Herstellung von kunstvollen Luftballonfiguren. Die bekannte Glücksradbude mit ihren wertvollen Sachpreisen befand sich in diesem Jahr erstmals im Foyer in der neuen Kioskhütte. Für das leibliche Wohl am Abend sorgte die Zentralküche Windsbach mit Spezialitäten vom Grill und einer Vielzahl an Salaten.

Foto: Privat

Opel-Dienstfahrzeuge zu Superpreisen!
OPEL FEYL AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14
91560 Heilsbronn
Telefon 09872/9 72 10
www.feyl-automobile.de

Elektrofachgeschäft
Solarstrom ROTH
grüne Produkte ...und mehr
Gewerbering 7a, 91564 Neuendettelsau
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

• Große Auswahl
• Kundendienst-service
• Freundliche Beratung
• Bequemes Einkaufen
• Parkplätze direkt vor dem Laden
Tel.: 09874 / 50 450-0 www.solarstrom-roth.de

Erfolgreicher Abschluss an der Mittelschule

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Auch in diesem Schuljahr kann die Mittelschule Heilsbronn-Petersaurach auf einen erfolgreichen Abschluss blicken. Von den 25 Schülerinnen und Schülern, die in diesem Schuljahr die 9. Klasse besuchten, konnten 22 den Qualifizierenden Mittelschulabschluss und drei den erfolgreichen Mittelschulabschluss erreichen. Auch drei externe Schülerinnen und Schüler unterzogen sich der Prüfung und konnten diese erfolgreich abschließen. Bürgermeister Dr. Pfeiffer war in seiner Ansprache zu Recht stolz auf die Absolventen. Auch der Förderverein und Elternbeirat ließen es sich nicht nehmen, dieses Ereignis gemeinsam mit den Schülern zu feiern. So erhielten alle vom Elternbeirat eine Anerkennung der geleisteten Arbeit in Form eines „Eisgutscheins“. Mit besonderen Gutscheinen der Stadt Heilsbronn und des Elternbeirats wurden auch unsere erfolgreichsten Abschlussschüler geehrt. Schulbester war in diesem Schuljahr Shamil Cengiz mit einem Schnitt von 1,88, gefolgt von Sadiye Sali Sarchos mit 2,05. Den dritten Rang teilten sich Jessica Schwab und Marcel Rossberger. Sie haben somit eine wichtige Grundlage, den weiteren Lebens- bzw. Ausbildungsweg zu beschreiten. Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler wird diesen Weg an einer anderen weiterführenden Schule fortsetzen, um dann zusätzlich den Mittleren Schulabschluss zu erreichen. Aber auch das Handwerk ist eine begehrte Anlaufstelle für den weiteren Lebensweg. Es heißt nicht umsonst: „Handwerk hat goldenen Boden!“ Eine Wahl, die leider viel zu wenig ins Auge gefasst wird.
Foto: Privat

Konzert im Bezzelheim - Bewohner und Gäste hörten „alte Meister“

NEUENDETTELSAU
Nicht alltägliche musikalische Klänge und Gesänge waren kürzlich im Bezzelheim der Diakonie Neuendettelsau zu hören. Händel, Corelli, Mozart und Vivaldi sind musikalisch wieder zum Leben erweckt worden, ihre Kompositionen, Sonaten und Melodien, ließen den Alltag vergessen und füllten den Besucherraum schier bis auf den letzten Platz. Geige, Klavier und Gesang standen im Mittelpunkt des Konzerts, das von Hajna Gardonyi, Stilla Bencker und Inge Albrich bestritten wurde. Zu Anfang, nach einer Begrüßung durch die Pflegedienstleiterin Sabine Holste, ließ Gardonyi die Zuhörer wissen, dass sie dieses nachmittägliche Konzert als ein so genanntes „Gesprächskonzert“ gestalten werde. Das beinhaltete nicht nur Musik zum Hören sondern auch musikbezogene Gespräche und diesbezügliche Fragen. „Wie viele Saiten hat eine Geige? Welche Streichinstrumente sind bekannt?“ Etliche Bewohner konnten korrekte Antworten geben, die Beteiligung war lebhaft und äußerst rege. Gemeinsam wurden unter Mitwirkung der Künstlerinnen Lieder gesungen, welche beschwingt und froh erklangen. Ein Haus voller Musik und Gesang, ein musikalisch bunter Nachmittag sorgte eine Stunde lang für willkommene Abwechslung und frohes Miteinander in Kreise alter und behinderter Menschen. Viel Lachen und zugleich Staunen kam auf, als die Mitarbeiterin Sabine Vogt, innerhalb kürzester Zeit und unter Einweisung von Hajna Gardonyi, das Geigenspiel mit ersten Griffen auf dem Instrument erlernte. Das Ergebnis konnte sich hören lassen. „Alle meine Entchen“ war zu erkennen. Des Weiteren lernten die Zuhörer einen dreistimmigen Kanon, der vom Sommer erzählte, der über das Feld kam. Kinderlieder, vierhändig am Klavier gespielt, animierten etliche Bewohner zum Mitsingen. Ländler, Gondellieder und beschwingt lustige Stücke regten zu rhythmischem Mitwippen an. Begeisterter Applaus zum Ende des Konzerts war der Dank der Zuhörer an die drei Künstlerinnen, die mit ihren Vorträgen, ob an Geige, Klavier oder mit Gesang, diese Stunde versüßten. Blumen als Dank, und dem Anlass entsprechend – Mozartkugeln – von der Heimleitung überreicht, sollten als Anerkennung für diesen unterhaltsamen Nachmittag dienen. Der Vorschlag, solche ein Treffen des öfteren zu veranstalten, wurde seitens der Heimbewohner mit zustimmendem Beifall lautstark unterstrichen und begrüßt.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Lehrgang mit ehemaligem Bundestrainer

LICHTENAU (Eig. Ber.)
Anfang Juli lud das Kampfsportzentrum Dokan Lichtenau e.V. bereits zum dritten Mal zu einem Kata-Lehrgang mit dem langjährigen Bundesjugendtrainer im Karate, Sigi Hartl, ein. Rund 50 Karateka aus dem ganzen Landkreis und darüber hinaus sind dem Ruf gefolgt, um in der Turnhalle der Volksschule Lichtenau vier ausgezeichnete Trainingseinheiten unter dem Träger des 5. Dan zu absolvieren. In den Einheiten der Unterstufe übte Hartl mit den hauptsächlich jüngeren Teilnehmern die Kata Heian Godan, auf besonderen Wunsch wurde sich in der Oberstufe ausschließlich der Kata Gojushiho-Sho gewidmet. Beide Katas wurden zunächst in ihre einzelnen Bestandteile zerlegt, genauestens eingeübt und schließlich zu einem großen Ganzen zusammengefügt. Nach der Mittagspause, in der zwei Karateka erfolgreich ihre Gürtelprüfung zum dritten Kyu (brauner Gürtel) ablegten, stand eine gemischte Trainingseinheit für Unter- und Oberstufe auf dem Programm. Die letzte Trainingseinheit des Lehrganges verwendete Hartl dafür, sich den Fragen der zahlreich anwesenden Trainer zu stellen. Das Kampfsportzentrum Dokan Lichtenau e.V. ist stolz auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Sigi Hartl über Jahre hinweg. Es wird bereits ein weiterer gemeinsamer Lehrgang im kommenden Jahr geplant.
Foto: Privat

Auch in Gustenfelden funkt es nun digital!

Digitalfunk erprobt und Erste Hilfe aufgefrischt

GUSTENFELDEN (Eig. Ber.)
Bei einer Übung unter Einsatzbedingungen hat nun auch in Gustenfelden das „Digitalfunk-Zeitalter“ begonnen, die neuen Handfunkgeräte wurden zum ersten Mal eingesetzt. Geübt wurde im leer stehenden Anwesen der ehemaligen Schmiede in Gustenfelden, welches komplett mit Disko-Nebel verraucht wurde, um die Arbeit für die Atemschutzgeräteträger möglichst realistisch zu simulieren. Deren Aufgabe war es in dem weitläufigen Gebäude vier verletzte Personen zu finden und zu retten, eine weitere Person wurde über die Leiter geborgen. Um das Erste-Hilfe-Wissen der Feuerwehrler aufzufrischen, mussten die Verletzten nach ihrer Rettung fachmännisch erstversorgt werden. Lisa Höchstädter, die im Rettungsdienst bei der Wasserwacht ehrenamtlich tätig ist, stand den Wehrlern tatkräftig mit Rat, Tat und vor allem hervorragendem Fachwissen zur Seite. Nach Ende der Übung stand für Kommandant Bernhard Höchstädter und seine Mannschaft fest, dass der Digitalfunk eine Arbeitserleichterung für die Wehr ist, auch wenn die Fahrzeugfunkgeräte wohl erst im Herbst montiert werden und die endgültige Umschulung der Feuerwehrler noch läuft. Wer mehr über die Einführung des Digitalfunkes in Bayern wissen will, kann sich unter www.digitalfunk-hilft-helfen.de informieren.

Foto: Privat

TSC-Turner erzielen gute Platzierungen beim mittelfränkischen Turnerjugendtreffen

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Einen hervorragenden dritten und sechsten Platz erkämpften sich die Turnerinnen des TSC Neuendettelsau beim mittelfränkischen Turnerjugendtreffen in Scheinfeld am Rande des Steigerwaldes. Über 700 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Bayern waren angetreten und zeigten in jeweils mehreren Disziplinen Ende Juni ihr Können. Die Jugendmannschaft des TSC trat gegen neun weitere Mannschaften an. Mit den jeweils besten Platzierungen in den Disziplinen Singen (9,60), Lauf (10,0) und Schwimmen (9,65) legten sie den Grundstein für den hervorragenden 3. Platz in der Gruppe TGM Jugend. Für ihre mit Schwierigkeiten gespickte Kasten-Boden-Übung erzielten die jungen Frauen im Alter von 14 bis 18 Jahren 8,70 Punkte. Insgesamt summierten sich die Einzelwertungen auf 37,95 von 40 möglichen Punkten und sicherten dem Team den hervorragenden dritten Platz. Besonders eng getaktet unter den ersten Sechs waren die Platzierungen in der Wettkampfgruppe KGW1 (Jahrgänge 2002 – 2005), in der die jüngeren TSC-Turnerinnen gegen 20 weitere Mannschaften angetreten waren. Am Ende erzielten sie nach vier Disziplinen mit insgesamt 30,45 von 32 möglichen Punkten einen sehr guten sechsten Platz. Bereits Ende Mai hatte sich die KGW1-Gruppe beim Kinderturnerfest in Schweinfurt mit insgesamt 30,0 Punkten einen guten fünften Platz erkämpft. Wenn auch nicht auf dem Treppchen, so freuten sich Trainerinnen und Turnerinnen über die jeweils sehr guten Platzierungen. Zur TGM Jugend gehören folgende Turnerinnen: Melina Barts, Antonia Brand, Jana Brosel, Natalie Buhmes, Julia Grimmer, Melanie Hackner, Helena Kohl, Helena Mastek, Nicole Müller, Ramona Salfner, Alissa Vollet und Mattea Volkert. Der KWG1-Gruppe gehören an Denise Alester, Mia Ayker, Annalena Benker, Luisa Fiegl, Mia Hofstetter, Maria Honold, Hanna Schmotz, Lena Schüller, Anna Maria Seitzinger, Paula Singer, Jana Thoma sowie Annika Zuckermandel. Für das Turnen zeichnen die Trainer Brigitte Salfner und Uli Besenbeck (TGM) sowie Petra Benker, Charlotte Bittel, Elke Fiegl und Natalie Schmidt (KGW1) verantwortlich, für das Laufen Gabi Kohl, das Schwimmen Alena Heubeck und das Singen Hasmik Bokhyan.

Foto: Privat

Vereinsmeister beim Tennis in Heilsbronn

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Ende Juli wurden beim Tennis in Heilsbronn die Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Die Abteilungsleiterinnen hatten dieses Jahr einen neuen Modus gewählt. Es wurden nur Doppel gespielt, Damen und Herren getrennt. Einem starken Spieler/in wurde ein Schwächerer zugeteilt. Dadurch kamen ausgeglichene und spannende Spiele zustande. Leider war bei den Damen die Beteiligung sehr schwach, es kamen nur drei Doppelpaarungen zustande. Sieger wurden Gabi Buhl und Katja Schümann. Bei den Herren war ein großes Teilnehmerfeld, jeder spielte gegen jeden. Am Ende setzte sich Andy Wisniewski mit Leon Eberlein nach spannenden und hochklassigen Spielen durch. Die Sieger wurden von der Sportwartin Gabi Buhl mit Pokalen und diversen Sachpreisen, gestiftet von einer Heilsbronner Arbeitsschutzbekleidungsfirma, geehrt. Im Anschluss wurde das Sommerfest auf der Anlage gefeiert.

Geräumig, hell und zukunftsweisend:

Der neue Anbau für die Ganztagsschule

HEILSBRONN
Im Rahmen eines fröhlichen Sommerfestes weihte die Schulfamilie der Grundschule Heilsbronn ihren nagelneuen Anbau nun offiziell ein. Die zusätzlichen Räume mit Mensa sollen ab kommendem Schuljahr für die neuen Ganztagsklassen genutzt werden; im Probebetrieb hatten hier Hortkinder und die Kinder aus der Mittagsbetreuung schon essen können. Kinder, Eltern, Lehrerinnen und viele Gäste, darunter auch ehemalige Rektoren und Lehrkräfte, hatten sich zum offiziellen Teil in der Turnhalle versammelt. Nach einem sportlich-musikalischen Einstieg gab es unter der gekonnten Moderation der älteren Schülerinnen und Schüler Grußworte und Glückwünsche von Wolfgang Kriegelstein von der Schulbehörde, Schulrat Hans Hauptmann und Jürgen Ströbel MdL. Bürgermeister Dr. Jürgen Pfeiffer wünschte dieser „funktionierenden Schulfamilie“ viel Spaß mit den neuen Räumen, die die Stadt zusätzlich zu der möglichen öffentlichen Förderung von 461.000 Euro noch über zwei Mio. Investition gekostet haben. Das Geld habe der Stadtrat an der richtigen Stelle eingesetzt, so Pfeiffer. Nach einer kleinen Vorführung der Kinder mit dem bunten hölzernen Alphabet, das der Eine-Welt-Laden des Religionspädagogischen Zentrums ihnen für die neuen Räume geschenkt hatte, beschrieb Architekt Adolf Sindel den Anbau, der insgesamt 818 m² umfasst. Neben einer hellen freundlichen Mensa mit Küche und schönen Sanitärräumen gibt es zwei Aufenthaltsräume sowie im Untergeschoss zwei Mehrzweck- und zwei Lagerräume. Einer der Kellerräume könnte mittelfristig zum Musizieren genutzt werden – es sind alle notwendigen Anschlüsse vorhanden und, was ebenso wichtig scheint: Der Raum liegt am hinteren Ende des Gebäudes, so dass der musikalische „Lärm“ die anderen Schüler nicht stören dürfte. Um auch für die weitere Zukunft gerüstet zu sein, ist es möglich, noch um zwei weitere Geschosse aufzustocken. Zwei flexible Trennwände sorgen zusätzliche für eine vielfältige Nutzung. Alle Stockwerke sind mit dem Aufzug erreichbar. Die interessanten Informationen des Architekten fanden bei den Erwachsenen deutlich mehr Anklang als bei den allmählich unruhig werdenden Kindern. Für sie gab es dann noch einen spektakulären Höhepunkt dieses offiziellen Teils. Rektor Martin Roth stand nämlich auf einmal in staubiger (es geht die Kunde, das sei bloß Mehl gewesen) Monteurskluft mit Schutzhelm da und spielte seinen Schülern die Baumaßnahmen aus der Sicht eines Handwerkers vor. Er musste es wissen, denn so ganz „nebenbei“ hat er eine Fotodokumentation vom ersten Spatenstich bis heute erstellt. Nach einem gemeinschaftlichen Lied mit Rektor mittendrin machten die Kinder sich auf zum „richtigen“ Feiern, während die Großen sich nach dem Segen durch die Vertreter der beiden Kirchen erst einmal in Ruhe in dem neuen Gebäude umsehen durften.

Text + Foto: Susanne Hassen

Können Schokoküsse wachsen?

GROSSHASLACH (Eig. Ber.)
Mitte Juli fand in Großhaslach das diesjährige Schulfest der Grundschule Petersaurach statt. Unter dem Motto „Kleine Forscher ganz groß“ trafen sich alle Grundschulklassen zum Forschen, Experimentieren und Feiern auf dem Gelände rund um das idyllisch gelegene Schulhaus in Großhaslach. Mit dem bekannten Hit aus der Sesamstraße „Der, die das. Wer, wie was? Wieso, weshalb, warum?“ wurden die Gäste, die den gesamten Kirchhof gut füllten, von allen Grundschülern fröhlich begrüßt. Rektor Hartl stellte in seiner Begrüßung heraus, dass es sich bei dem Schulfest insofern um eine Premiere handelte, dass erstmals alle Grundschulklassen aus Petersaurach und Großhaslach gemeinsam ein Schulfest geplant und durchgeführt hatten. Das Wetter spielte überraschenderweise perfekt mit und so konnten zahlreiche der geplanten Aktivitäten draußen stattfinden. Für die kleinen Forscher war so einiges geboten. Bei den Experimenten zur Verbrennung, zum Magnetismus, zu Wasser und zur Luft kamen nicht nur die kleinen Forscher ins Staunen. So mancher Erwachsene zeigte sich auch verblüfft darüber, dass sich Schokoküsse im Vakuum vergrößern, dass Emser Pastillen beim Verbrennen zu Schlangen werden, wie viel Belastung die Oberflächenspannung des Wassers aushält oder wie stark Magneten sein können. Auch die Kreativität kam nicht zu kurz. In den ersten Klassen konnte man alle möglichen Flugobjekte herstellen und im Werkraum wurde die Herstellung eines Hosentaschenbuchs mit optischen Täuschungen angeboten. Ständig umlagert war der vom Förderverein der Schule engagierte und finanzierte „Magician Philippo“, der mit seinen Luftballonfiguren alle begeisterte. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Eltern hatten für ein reichhaltiges Kuchenbuffet gesorgt und am Abend konnte sich jeder bei Gegrilltem und einem riesigen Salatbuffet stärken. Am Ende waren sich alle einig: „Das war ein ganz tolles Fest, das sicherlich in dieser Art wieder einmal wiederholt werden sollte.“

Foto: D. Einzinger

IHR FRÄNKISCHES HOROSKOP

Ferienzeit – Gwitterzeit. A gscheiter Regen stört Sie goar net, des bringt wenigstens a weng Abkühlung für Ihr Temperament!
21. März - 20. April

Mischmasch-Wetter, überfüllte Freibäder und Ferienstau sinn nix für Sie. Da hockn Sie lieber a weng am Dorfweiher…
21. April - 20. Mai

Bei drückender Schwüle wern Sie gern amol a weng grandich. Mars rät zum kühlen Kopf – Notfalls mit anner kalten Dusch!
21. Mai - 21. Juni

Als echter Naturbursch sinn Sie anpassungsfähig, ob a richtige Sauhitz oder Bauernregen, des stört Sie net wirkli!
22. Juni - 22. Juli

Lieber gscheit schwitzen als arch bibbern is Ihr Devise. Bloß beim Gwitter mutiert a Löwe zum Hasen…
23. Juli - 23. Aug.

Unberechenbares Sommerwetter passt net in Ihrn durchgeplanten Alltag. Da werns gern a bisserla hektisch. Amol spontan sei?
24. Aug. - 23. Sept.

Sie hamm immer an Schirm dabei, denn Regen moch goud sei für die Natur – aber gwieß net für Ihr Frisur!
24. Sept. - 23. Okt.

Lauschige warme Sommerabende gehören zum romantischen Skorpion wie die Sunna zum Sommer. Bowle ansetzen!
24. Okt. - 22. Nov.

Riesige Hagelbatzn oder a fetzn Sturm – Naturspektakel finden Sie einfach schee. Merkur, der alte Forscher, hängt über Ihna...
23. Nov. - 21. Dez.

Regen is für Sie scho in Ordnung, nur a Sauwind stört Sie gewaltig – Schäden im Garten machen Sie ganz narrisch!
22. Dez. - 20. Jan.

Sie brauchn bloß genug Wärm fürs Baden. Ob Freibad oder Baggersee – is Wassermännla zieht's halt zum Nass...
21. Jan. - 19. Febr.

Nix wie ab in Urlaub, am besten schee direkt ans Meer. Aufm Trocknen hocken die Fischla halt gar net gern…
20. Februar - 20. März

KLEIN-ANZEIGEN

Eckbänke, Sofas, Stühle, u.v.m. aufpolstern und neu beziehen, Fa. Stünzendörfer, Windsbach, Tel.: 09871-323

Baum- und Heckenschnitt, Baumfällung, Wurzelstockfräsen, Entrümpelungen u.v.m., Firma D. Körber, Tel.: 09874-1602

Lohnsteuerhilfeverein - Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Beratungsstelle Neuendettelsau (in der Passage), Tel.: 0162-6528096, E-Mail: Stefan.Arnold@vlh.de

Gartenpflege + Renovierung, Baum - Hecken - Sträucher - Rasenschnitt, Hausmeisterservice... Firma Nolte, Tel.: 09874-5268

Gartengestaltung und Pflege, Heckenschnitt, Problem-Baumfällung mit Entsorgung, und vieles mehr. Firma M.W. Rent a Man, Tel.: 09872-7656 oder Mobil 0160-96073065

Deutsche Post
Postbank
Bitte beachten Sie unsere Ferien-Öffnungszeiten:
05.08.2014 - 13.09.2014
Montag bis Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 11.00 - 12.00 Uhr
die Passage Neuendettelsau

Renovierungsarbeiten, Trockenbau, Fliesenverlegung und vieles mehr, Firma M.W. Rent a Man, Tel.: 09872-7656 oder Mobil 0160-96073065

Heilsbronn, Bahnhofstraße
ENEV 2009 (131,3 kWH/m²a), Energieverbrauchsausweis, Großzügige 4-Zi-Whg., Wohnfl. ca. 136 m², DG, Gasheizung, Baujahr 1990, Gartennutzung, Keller, Kabel, TG-Stellplatz ab sofort provisionsfrei zu vermieten. KM 750 €, TG 35 €, NKV 280 €, gesamt 1.065 €, Tel.: (09874) 68860.

Neuendettelsau, Rampenstraße
ENEV 2009 (103,0 kWh/(m²a), Energieverbrauchsausweis, Freundliche 3-Zi-Whg., DG, 73 m², Gasheizung, Baujahr 1987, TG-Stellpl., Keller, Kabel, ab sofort provisionsfrei zu vermieten, KM 390 €, TG 40 €, NKV 170 €, gesamt 600 €, Tel.: (09874) 68860.

Dachwohnung, Neuendettelsau, Joh.-Flierl-Str., ca. 65m², 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Flur, ZH, WW, Kaltmiete 325,-€ + Nebenk. 125,-€, Tel.: 09874-4181

Sommeraktion RUF-Holzbriketts, Tel.: 0172-8459757

Tennisclub Dietenhofen kürte Vereinsmeister

DIETENHOFEN (Eig. Ber.)
Ende Juli führte der Tennisclub Dietenhofen seine Vereinsmeisterschaften durch. Wie in den Vorjahren wurde als Spielmodus ein Tie-Break-Turnier gewählt. Bei fast perfektem Tenniswetter boten die Aktiven sehenswerte und spannende Spiele. In der Damen A-Runde sicherte sich Hanna Schneider den Vereinsmeistertitel vor Selina Dietrich, Tamara Bogenreuther und Carola Auerochs. Die Damen B-Konkurrenz konnte Claire Brandl vor Lena Schuster, Nina Fischer und Christiane Burk für sich entscheiden. Bei den Herren A konnte Thomas Trabos seinen Titel des Vorjahres erfolgreich verteidigen, auch wenn ihm Tobias Pfeiffer in einem sehr spannenden Finale alles abverlangte. Dritter wurde hier Fabian Schneider vor Tim Schöniger. In der Herren B-Konkurrenz war das Endspiel eine klare Angelegenheit für den Youngster Fabian Hotico, der sich deutlich gegen Johannes Ziegler behauptete. Die weiteren Plätze gingen an Roland Zill und Stefan Schneider. Auch die Bambini spielten gleichzeitig ihre Vereinsmeister aus. Hier siegte bei den Mädchen Elisa Hotico knapp vor Karolin Rypar. Bei den Jungen war Julius Schöniger vor Philipp Scheiderer erfolgreich. Die Mini-Bambini (Turna Aslan, Lilu Hein, Tia Hein, Carla Schöniger, Alexander Hoffmann und Christian Christgau) zeigten in einem Parcours mit verschiedenen Aufgabenstellungen, was sie alles schon in letzter Zeit gelernt haben. Für ihre tollen Leistungen wurden sie mit Medaillen ausgezeichnet. Im Anschluss an die Siegerehrung klang der Tag mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Foto: Privat

Landgasthof Aurach-Stüberl
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Schwab
Die Karpfensaison beginnt im Aurachstüberl am 30.08.2014
• Karpfenfilet
• Forellen gebacken oder blau
So., 31.08.2014 Zickleinbraten
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag ab 17 Uhr,
Samstag und Sonntag ab 11 Uhr,
Montag Ruhetag
Klosterstr. 4 • 91564 Neuendettelsau OT Aich • Tel.: 09872/7794 • Fax: 5262

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 17. August
Die Mühle in Bürglein - ein Schatzkästlein im Verborgenen. Führung mit Gert Linhard und Sonderausstellung um 14:00 Uhr mit Treffpunkt an der Mühle.

Montag, 18. August
Das Fahrradmuseum Pflugsmühle hat von 16:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Info: www.der-radsherr.de

Mittwoch, 20. August
Vom Burggrafen zum deutschen Kaiser – Führung mit Helga Röschinger um 17:00 Uhr im Münster Heilsbronn.

Donnerstag, 21. August
Heilsbronn – Eine Stadt erleben. Rundgang mit Stadtführer/innen im ehemaligen Klosterbereich Heilsbronn um 20:15 Uhr mit Treffpunkt am Glasaufzug, Hauptstraße 5.

Donnerstag, 28. August
Maria in Kunstwerken des Heilsbronner Münsters. Führung mit Pfarrer Dr. Ulrich Schindler um 20:15 Uhr im Münster.

Freitag, 29. August
Das Fahrradmuseum Pflugsmühle hat von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Info: www.der-radsherr.de

Samstag, 30. August
Ausfahrt mit nostalgischen Fahrrädern vom Fahrradmuseum Pflugsmühle zum Hopfenzupferfest nach Spalt mit Treffpunkt um 11:00 Uhr am Fahrradmuseum. Info: www.der-radsherr.dei 2

Sonntag, 31. August
Volksliedersingen im Schützenhaus Mitteleschenbach um 13:30 Uhr.

VORANZEIGEN
Beratungstag der Aktivsenioren im Zusammenwirken mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Ansbach am 1. September von 13:30 bis 15:45 Uhr im Landratsamt Ansbach. Beratung nur nach telefonischer Terminabsprache unter Tel. 0981/468-1033.

Sommerfest der FFW Veitsaurach am 13. September ab 18:00 Uhr am Feuerwehrhaus.

Fahrt der Rangau Badefreunde nach Bad Staffelstein am 14. September. Voranmeldung und Info: Tel. 09872-1353.

9-Tages-Fahrt der Rangau Badefreunde nach Bad Füssing vom 15. bis 23. September. Voranmeldung und Info: Tel. 09872-1353.

Baby- und Kinderkleiderbasar am 19. September von 16:00 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus Rohr, Pfarrgasse 4. Der Verkauf erfolgt nach Größen sortiert. Info-Tel.: 09876/978192

Die LOT Gruppe Ansbach/Weißenburg veranstaltet eine 5–Tage-Busreise nach Berlin, Potsdam und Spreewald vom 24. bis 28. September. Anmeldung und Info: Hans Messinger, Tel.: 09871–1618, E-Mail: ansbach@sauerstoffliga.de.

Spielwaren
Kakadu Maria Haas
Rampenstraße 5
91564 Neuendettelsau
Telefon: (09874) 15 99
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr.: 8.30 - 12.30 Uhr,
Mi.: 14.30 bis 18.00 Uhr,
und nach telefonischer Vereinbarung

STELLEN-ANGEBOTE

Zuverl. Reinigungskraft für Büroräume in Heilsbronn gesucht. 5 Std./Woche, Tel.: 09872-95398-15

Wir brauchen weitere Verstärkung!

Für die Durchführung der Prophylaxe und Assistenz suchen wir eine/ einen

Zahnmedizinische/ n Fachangestellte/ n
in Teilzeit

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die

Gemeinschaftspraxis
Dr. Manfred Weinlich
Dr. Christian Ostertag
Zahnärzte
Hauptstr.29 - 91575 Windsbach
Telefon 09871 - 9999

Anzeigen- und Redaktionsschluss
Nr. 214 erscheint am 30.08.14, Anzeigenschluss: Mi., 20.08.2014
Nr. 215 erscheint am 13.09.14, Anzeigenschluss: Mi., 03.09.2014
Anzeigenannahme: Werbeagentur Habewind
Tel.: 09874-689 683
www.habewind.de • anzeigen@habewind.de

Regionaler Buchtipp: Ein Kinderbuch „made in Wassermungenau“

„Ming und die verwunschenen Eltern“ von Kerstin Mahr

Kerstin Mahr erzählt die erste Geschichte des kleinen Gespenst Ming und präsentiert damit den Auftakt zu einem neuen Kinderbuchhelden, von dem man noch einiges hören wird – später! Zunächst gibt es hier aber fünf wunderbare Kindergeschichten zum Lesen und Vorlesen. Von Kindern, die ihre Eltern wegwünschen, von kleinen Florian, der plötzlich weg ist, von Lisa, die Pilze sammelt, Melissa, die mal eben zum Frisör geht und die Geschichte des Feuersalamanders Ferdinand. Dazu hat sich die Autorin noch eine ganze Menge Gedichte von Tieren und Sachen ausgedacht. Das nett illustrierte Taschenbuch mit 104 Seiten eignet sich wunderbar für Kinder ab 3-4 Jahren zum Vorlesen und für Erstleser zum Selberlesen. Bestellen kann man das Buch für 12,90 Euro in jedem Buchladen, sowie beim Verlag Kern, hier gibt es gratis ein Lesezeichen dazu. Die Autorin selbst legt den persönlich bei ihr gekauften Büchern noch ein kleines Gespenst bei.

„Ming und die verwunschenen Eltern - Geschichten und Gedichte für Kinder“, Autorin: Kerstin Mahr, Verlag Kern, Bayreuth, ISBN 9783957160171, ISBN E-Book: 9783957160508.

Von der Arche zu den Boatpeople

Bilderausstellung der Jesuitenmission Nürnberg bei Mission EineWelt

Noch bis Ende August ist die Ausstellung „Von der Arche zu den Boatpeople“ bei Mission EineWelt in Neuendettelsau zu sehen. Die knapp 50 Exponate zu „Flucht und Vertreibung im Wandel der Zeit“ von Künstlern aus aller Welt spannen einen Bogen von biblischen Vertreibungsgeschichten bis zum Thema Flucht in unseren Tagen. Die Ausstellung ist im Erdgeschoss von Mission EineWelt (Hauptstraße 2) im Otto-Kuhr-Saal und im Vorraum der Dauerausstellung „einBlick“ aufgebaut. Sie ist von Dienstag bis Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr zu besichtigen. Der Eintritt ist frei!

Foto: Neuschwander-Lutz/Mission EineWelt

Opel-Dienstfahrzeuge zu Superpreisen!
OPEL FEYL AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14
91560 Heilsbronn
Telefon 09872/9 72 10
www.feyl-automobile.de

Impressum
Herausgeber
Werbeagentur Habewind
Peter Haberzettl
Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/689 683
Fax: 09874/689 684
E-Mail: info@habewind.de
Internet: www.habewind.de

Werbung, die anspricht!
HABE WIND Werbeagentur

Auflage: 21.500 Exemplare
Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Dietenhofen, Heilsbronn, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Rohr, Petersaurach, Wassermungenau, Windsbach, Wolframs-Eschenbach, Lichtenau, Sachsen und in allen dazugehörigen Ortsteilen

Druck: hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht der Redaktion dar. Die gesamte Zeitung, einschließlich ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftraggeber verantwortlich.

KOPP AUTOHAUS GmbH

Thomas Kopp KRAFTFAHRZEUG GEWERBE Fahrzeuge

Ihr kompetenter Partner rund um's Auto

MEHR QUALITÄT GEHT NICHT

Unsere Leistungen im Überblick:

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE Meisterbetrieb der KFZ-Innung

- Inspektion für alle Fahrzeuge nach Herstellervorgaben
- Elektronische Fahrwerksvermessung
- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Haupt- und Abgasuntersuchung täglich
- AU-Stützpunkt + (OBD)
- „Stickstoff-Reifenfüllung“ für hohen Fahrkomfort
- Ersatzwagen während des Werkstattaufenthalts (auf Wunsch)
- Zertifizierter Umrüster f. Autogas
- Klima-Service-Stützpunkt
- Modernste Motor-Diagnose
- Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
  Wir sind Partner der Nürnberger Versicherung
- Autogastankstelle

QUALITÄT UND ZUVERLÄSSIGKEIT...

Kopp Autohaus GmbH · Gutenbergstr. 2 · 91560 Heilsbronn
Tel. 09872/95692-0 · Fax 09872/95692-1
info@kopp-autohaus.de · www.kopp-autohaus.de

GROSSES SERVICEANGEBOT

kleinöder
ZIMMEREI
HOLZBAU

DACHSANIERUNG
HOLZHAUS
ZIMMEREI

50 Jahre

www.kleinoeder.de

91575 Windsbach · Moosbach 2
Tel. 0 98 71/3 17 · Fax 79 22